

PROFESSOR



Trüdelsocke

GROSSER BÜHNENSPASS FÜR
DIE GANZE FAMILIE

Spiel JUNGES THEATER
BANDE

Was passiert bei „Professor Trödelsocke“?

Der Bürgermeister ist völlig verzweifelt. Die Zahnradbahn, die zum Knockelberg führt, ist kaputt. Das hat fatale Folgen, denn auf dem Berg wachsen seltene Pflanzen die sich wohltuend auf die Gemüter der Dorfbewohner auswirken.

Kurzerhand startet der Bürgermeister einen Aufruf an alle Tüftler und Erfinder von Knopfhausen. Da ist natürlich Professor Trödelsocke nicht weit, schließlich ist er doch der größte Erfinder von allen Erfindern. Doch leider vertrödelt er seine Zeit. Da taucht plötzlich ein Mädchen auf, sie ist traurig weil sich ihre Eltern und ihr neuer Halbbruder immer mit ihr streiten. Die neue Situation, seit der Scheidung, überfordert die ganze Familie. Doch da entdeckt sie den Professor und sie bekommt wieder Hoffnung.

Was wird passieren? Kann der Professor die Zahnradbahn reparieren? Welche Rolle spielt das Mädchen dabei? Herrscht in dem Dorf bald wieder Frieden und Harmonie? Ein spannendes Theaterstück mit einem komischen Professor der am liebsten seine Zeit vertrödelt.



Hat die Geschichte etwas mit mir zu tun?

Hochbegabt zu sein, wie „Professor Trödelsocke“, heißt zunächst einmal, anders zu sein. Und das ist nicht unbedingt immer positiv besetzt. Entsprechend fallen – bei aller Bewunderung – im Zusammenhang mit den brillanten Köpfen oft Begriffe wie „sonderbar“, „weltfremd“ oder „verrückt“.

Zwischen Genie und Wahnsinn liegt nur ein schmaler Grat, heißt es. Und es stimmt sogar. Für normale Menschen ist oft nicht nachvollziehbar, was in genialen Köpfen vor sich geht. Manche leben von der Außenwelt abgeschottet und zurückgezogen, andere sind schillernde Persönlichkeiten mit Neigung zur Exzentrik.

Ein Genie verfügt über herausragende Schaffens- und Geisteskraft in einem (oder mehreren) Bereichen. Geniale Menschen überstrahlen durch Ihre Fähigkeiten und ihr Wissen alle anderen.

Ein wichtiges Kriterium: Genies schaffen und vollenden selbst etwas statt bereits Existierendes nachzuahmen oder nach kleinsten Änderungen von eigenen Leistungen zu sprechen. Ihre Individualität zeigt ihnen meistens den Weg.



Bin ich anders, weil ich ein Individualist bin?

Individualität – das bedeutet anders zu sein als die anderen. Einzigartigkeit. Sich selbst zu verwirklichen und der Mensch zu werden, der man sein möchte. „Lebe Deinen Traum, sei immer ganz Du selbst, verwirkliche Dich!“ scheint das Credo unserer Zeit geworden zu sein.

Doch die meisten Menschen fürchten sich unglaublich davor, von der Gesellschaft ausgeschlossen oder ausgegrenzt zu werden, deshalb tun sie alles, um nicht als „anders“ zu gelten. Obgleich die Gesellschaft äußerlich die Individualität zum Ideal erhoben hat, werden wirkliche Individualisten oft als Freaks, Verrückte oder Kuriositäten belächelt. Gleichzeitig wären die meisten Menschen tief gekränkt oder persönlich beleidigt, wenn sie von ihren Freunden als „total normal“ oder „nichts Besonderes“ charakterisiert würden. Es scheint in unserem evolutionären Erbe zu liegen, dass unser Handlungsspielraum innerlich stets zwischen Individualismus und Anpassung ausgehandelt wird.

Die Lauten, Ruppigen und Unverschämten sind scheinbar in der Übermacht. Wer sich daher wirklich von der Masse absetzen will, muss sich heute keine schmerzhaften Tattoos stechen lassen, gute Manieren und Stil sind nicht mit Geld zu kaufen, aber viel wirkungsvoller.



Was bedeutet Individualismus?

Der Individualismus bezeichnet ein ethisches Gedanken- und Wertesystem oder eine politische Philosophie, die das Individuum in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt. Mit Individualismus wird auch – besonders im Alltagssprachlichen Gebrauch – eine persönliche Geisteshaltung bezeichnet, bei der möglichst eigenständige Entscheidungen und Meinungsbildungen angestrebt werden, gleichgültig ob sie konform zum gesellschaftlichen Kontext sind oder nicht.

Besonders Künstler und kreative Menschen gelten oft als Individualisten in diesem Sinne. Darüber hinaus werden den Individualisten dieser Art oft Eigenschaften wie Zivilcourage, eigenständiges und scharfsinniges Denken usw. zugeschrieben, andererseits aber auch Eigensinnigkeit und geringe Teamfähigkeit.

Bin ich als Individualist teamfähig?

In einem Team kommen unterschiedliche Persönlichkeiten zusammen. Kein Wunder also, dass diese Persönlichkeiten auch verschiedene Rollen einnehmen.

Als Individualist sorgen sie für frische Ideen im Team und sind dabei eher unkonventionell und erfinderisch. Dabei kann es vorkommen, dass sie auch mal formale Vorgaben ignorieren.

Sind Familien in der Individualisten-Falle?

Im Westen ist das Prinzip Individualismus allerdings so sehr in den Vordergrund gerückt, dass die Familien selber sich immer öfter auflösen – und die Kinder darunter leiden. Heutzutage wollten alle möglichst viele Freiheiten, wobei die Kinder als Vervollständigung des persönlichen Lebensglücks verstanden würden. Sind sie dann mal da, müssen wir erschreckt erkennen, dass diese Kinder uns in unserer Freiheit einschränken.



Warum kriegen wir sie dann trotzdem? Weil wir den diffusen Wunsch haben, zu lieben und gebraucht zu werden. Die Frage ist, wie wir reagieren, wenn die Kinder einmal da sind.

Denn persönliche Freiheit ist schön und gut, aber erst mal weg, wenn man Kinder hat. Und dabei geht es nicht in erster Linie um die Zeit, die man für Kinder aufbringen muss, es geht um etwas Tieferes:

Um Verantwortungsgefühl, Bindung, Verpflichtung.



Brauchen Kinder Vorbilder?

Vorbilder sind wichtig für die Entwicklung, gerade auch für die Entwicklung der eigenen Identität. Soziale Interaktionspartner sind immer auch ein Spiegel der eigenen Persönlichkeit. Sie reagieren auf das eigene Verhalten und geben damit unbewusst Auskunft zu Fragen wie „Wer bin ich?“, „Wie will ich sein?“ oder „Wie sehen mich die anderen?“.

Gerade Eltern sind nicht nur selbst Vorbilder, sie nehmen besonders in den ersten Jahren auch die Rolle als Gate-Keeper, als Türsteher ein. Sie vermitteln Informationen, sie entscheiden, wohin ihre Kinder gehen, wen sie treffen, welche Hobbys sie ausüben und auch welche sie nicht ausüben. Vor allem bei kleinen Kindern kommt Eltern gleichzeitig die Rolle zu, Dinge für das Kind zu reflektieren, zu kommentieren und zu bewerten.

Vorbilder haben also in der gesamten Entwicklung vom Kleinkind bis zum jungen Erwachsenen eine wichtige Rolle und helfen, die eigene Identität und Persönlichkeit zu entwickeln.



Welche Herausforderung hat eine Patchworkfamilie für Kinder?

Kinder können in einer Beziehung zu einer großen Herausforderung werden. Insbesondere wenn ein neuer Partner ins Leben eines Elternteils tritt. Im Leben des Kindes gibt es dann auf einmal zwei „Väter“ oder „Mütter“. Auch für den neuen Partner ist die Situation nicht einfach, wenn das Kind ihn oder sie nicht als neues Familienmitglied akzeptiert.

Das Hauptproblem, das in einer Patchwork-Familie auftreten kann, ist dass der neue Partner eine „Beziehungsunsicherheit“ zum Kind hat oder umgekehrt das Kind den neuen Partner ablehnt. Kinder behalten fast immer die Vorstellung, dass eigentlich die leiblichen Eltern zusammengehören. Der neue Partner wird als Störer und Eindringling gesehen.

Besonders wichtig ist es daher, dass sich der neue Partner zunächst zurücknimmt. Um eine Beziehung aufzubauen, braucht es Zeit. Mit dem Zusammenziehen sollte solange gewartet werden, bis sich die Beziehung zwischen Kind und neuem Partner gefestigt hat.



Fragen Sie ihr Kind nach seiner Meinung?

Je nach Persönlichkeit des Kindes äußern Kinder aber auch den Wunsch, dass sich die Eltern trennen mögen, weil sie die Spannungen nicht mehr aushalten können. Und umgekehrt, fragen sich viele Jugendliche, teils unter Tränen, warum sich die Eltern nicht getrennt und den Spannungen so ein Ende gesetzt haben.



Wie gelingt eine Patchworkfamilie?

Damit eine Patchworkfamilie gelingt, bedarf es den Mut und Willen aller, ein Teil dieser Familie zu werden. So kann auch nach einer Trennung der beiden leiblichen Eltern eine Chance entstehen, noch einmal neu zu starten. Wenn dann noch eins oder mehrere gemeinsame Kinder in die Patchworkfamilie einziehen, ist das Glück komplett.

Eltern und Kinder haben so die Chance auf mehr Offenheit, Liebe und Respekt voreinander. Sie lernen einander noch einmal neu kennen und machen durch die „erweiterte“ Familie natürlich auch ganz neue Erfahrungen.



Hat die Natur eine positive Wirkung auf unsere Kinder?

Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung den Aufenthalt und die Bewegung in der Natur. In diesen Strukturen können Kinder zu Bewegung, Fantasie und Kreativität angeregt werden.

Kinder entwickeln durch Begegnungen mit anderen Lebensformen Fürsorglichkeit gegenüber Pflanzen und Tieren. Durch die Beteiligung an der Pflege von Ökosystem und den Kontakt zu Bäumen und Tieren entwickelten die Kinder eine spürbare Fürsorglichkeit für die Natur. Die jungen Menschen lernen mit der Komplexität und Vielfalt der Natur umzugehen und zu verstehen, was ökologische Zusammenhänge bedeuten. Sie üben das vernetzte Denken.

Durch Naturerfahrungen nehmen die Geschicklichkeit und das Wahrnehmungsvermögen zu. Die Kinder lernen, Gefahren einzuschätzen und sich im natürlichen Gelände zurechtzufinden. Dadurch entstehen Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und ein Gefühl für die eigenen Grenzen.

Auf der Basis dieser Erfahrungen bewegen sich Kinder dann auch im Alltag sicherer durch die Welt – beispielsweise durch die Stadt.



Durch die Erlebnisse in der Natur erfahren die Kinder unmittelbar, was auf dem Spiel steht, wenn wir die Natur zerstören. Sie verstehen, was es bedeutet natürliche Ressourcen zu nutzen und warum diese endlich und nicht unendlich sind.



Der Kontakt zur Natur fördert die kognitiven Fähigkeiten, also die Gehirnentwicklung. Die Kinder bilden einen Verstand für die Welt aus. Naturerfahrungen lassen im Gehirn der Kinder neue neuronale Strukturen und Verbindungen entstehen.

Können Kinder mit der Natur Probleme lösen?

Wenn Kinder mit der Natur interagieren entwickeln sie Problemlösungsstrategien und einen angemessenen Umgang mit Misserfolg. Sie erlernen Courage, denn Erfolgserlebnisse fördern das Selbstvertrauen und da Gefühl der Kinder, in dieser Welt aus eigener Kraft etwas bewirken zu können. Psychologen sprechen von der Erfahrung der „Selbstwirksamkeit“.

Das Spirituelle Empfinden kann durch Naturerfahrungen schon früh gefördert werden. Dadurch sind sie später weniger anfällig für die Einflüsse von Sekten, die versuchen unerfüllte Sinnsuchende für sich zu gewinnen.

Welchen Einfluss haben Pflanzen auf Kinder?

Der Anblick von Pflanzen wirkt beruhigend und entspannend. Das Beobachten ihres Wachstums, das Gießen und Pflegen sind meditative, konzentrierte Tätigkeiten, die Stress abbauen, unter dem heute auch Kinder schon leiden.

Pflanzen wirken sich auch stark auf die Harmonie und den Energiefluss beim Wohnen aus. Darüber hinaus sind sie von großer Bedeutung für die physische und psychische Gesundheit.

Blumen sind die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns andeutet, wie lieb sie uns hat.

Johann Wolfgang von Goethe

Pflanzen beim Keimen beobachten, eigene Ableger großziehen oder leckere Kräuter ernten – Kinder gärtnern gern. Und das geht nicht nur im eigenen Garten oder auf dem Balkon, sondern auch im Kinderzimmer. Pflanzen im Kinderzimmer sind empfehlenswert.

So haben Untersuchungen an Grundschulen in Norwegen ergeben, dass Kinder in bepflanz-

ten Klassenräumen weniger Gesundheitsprobleme haben. Pflanzen leisten für die Raumluft wertvolle Dienste. Die Kinder fühlen sich in ihrer Klasse wohler, können sich besser konzentrieren und werden seltener krank. Der Anblick von Grün tut Kindern und Erwachsenen gut. Und das gemeinsame Gestalten und Zimmergärtnern macht Eltern und Kindern gleichermaßen Spaß.

Die Kinder machen wichtige, unmittelbare Erfahrungen durch Anfassen, Riechen und Schmecken - wobei auch gleich gelernt wird, dass man Zimmerpflanzen in aller Regel nicht essen darf. Je älter und verständiger das Kind ist, umso mehr kann es eine oder mehrere Pflanzen eigenständig versorgen.

Kinder sind grundsätzlich neugierig und machen gerne alles mit und nach, was Erwachsene machen. Sie entwickeln einen Forschungsdrang, den man unterstützen kann und sollte. Die Pflanzenwelt bietet sich dafür an, denn ihre Vielfalt bringt nicht nur Kinder immer wieder zum Staunen.

So legt man bereits in jungen Jahren Grundsteine für das Interesse und die Liebe zur Natur,

die in späteren Jahren - auch nach langen Pausen mit anderweitigen Interessen! - ihre Früchte trägt. Z.B. in einem eigenen Garten, beim „Urban Gardening“ in der Nachbarschaft oder in einem weiter reichenden Engagement für Natur und Umwelt.



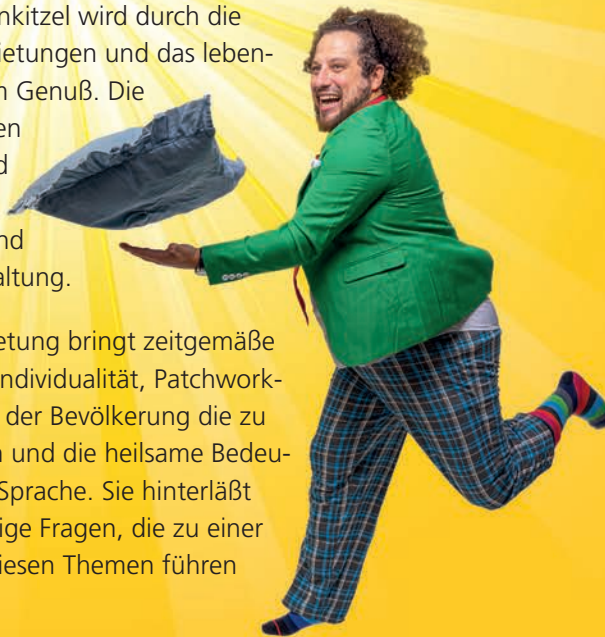
Emotionen und ihre Bedeutung bei „Professor Trödelsocke“?

Für gutes Schauspiel sind starke Emotionen unverzichtbar: Im Ausdruck dessen, was auf der Bühne geschieht, aber auch im Eindruck dessen, der vor der Bühne sitzt. Die Darstellung bzw. das Zeigen von Gefühlen kann - gerade bei emotionalen Szenen - bei den Zuschauern einen tiefen, bewegenden Eindruck hinterlassen.

Durch die originelle Geschichte bei „Professor Trödelsocke“, erlebt man seine Emotionen unmittelbar und findet, durch die liebenswerten Figuren, einen leichten Zugang zu einer fröhlichen Heiterkeit.

Der erzeugte Nervenkitzel wird durch die musikalischen Darbietungen und das lebendige Schauspiel zum Genuß. Die fantasievollen Szenen sorgen bei Jung und Alt für eine inspirierende, spaßige und kurzweilige Unterhaltung.

Die originelle Darbietung bringt zeitgemäße Themen in Sachen Individualität, Patchworkfamilie, Konflikte in der Bevölkerung die zu Spannungen führen und die heilsame Bedeutung der Natur zur Sprache. Sie hinterläßt beim Zuschauer einige Fragen, die zu einer Selbstreflexion zu diesen Themen führen können.



Das Theater

SpielBANDE · Junges Theater

„Eine wunderbare Geschichte aus einem fantasievollen Land mit liebenswerten Figuren, die durch ihre Originalität den Zuschauern eine fröhliche Heiterkeit mit auf den Weg geben möchten“. So umschreibt sich unsere Leidenschaft, die wir mit viel Spielfreude für die kleinen und großen Zuschauer, jedes Mal aufs Neue auf die Bühne zaubern. Zur Freude aller Beteiligten bringen wir unsere Bühnenerlebnisse mit einem runden Repertoire an Kinder- und Jugendtheaterstücken auf das Theaterparkett. Unser primäres Ziel ist es den Heranwachsenden die Welt des Theaters, der Fantasie und Kreativität näherzubringen. Genauso versuchen wir Themen, welche die Individuen bewegen so umzusetzen, dass die Inhalte unserer Stücke das emotionale Lernen der Nachkommen positiv beeinflussen. Wir arbeiten nicht nur künstlerisch, sondern auch pädagogisch mit den Mitteln des Theaters.

Der Autor

Marcus Helm

hat bisher 13 Kinder- und Jugendtheaterstücke geschrieben und mit professionellen Schauspielern produziert. Seit ca. 24 Jahren arbeitet er als Theaterregisseur und Theaterpädagoge im Raum Stuttgart und Filderstadt.

Er konnte bisher rund 41 Produktionen aus allen Genres auf die Bühne bringen. Zudem arbeitet er selbstständig als Grafik-Designer und Pädagoge im Kindergarten für seelisch belastete Kinder. Seine Liebe zum Schauspiel begann schon im Kindesalter. Später machte er seine Leidenschaft schließlich zum Beruf und absolvierte ein Studium für Theaterberufe. Immer wieder freut er sich über wahrhaftige gelebte Emotionen und sinnhafte Momente. Besonders dann, wenn Menschen über sich hinauswachsen, ihr kreatives Potenzial entdecken und dabei zeitgemäße Themen erfahrbar machen.



„Professor Trödelsocke“

Angelo Serdar Basar

Schauspieler

Wie es sich schon bei seinem Namen „Angelo Serdar Basar“ erahnen lässt, ist nicht nur der Name und die Herkunft vielseitig, sondern auch er selbst. Sein Vater hat Wurzeln in Italien und der Türkei und die Mutter in Bulgarien und Griechenland. Angelo ist so zu sagen ein Weltenbürger.

Aufgrund seiner Interesse in vielen unterschiedlichen Bereichen und der Liebe zur Bühne und ebenso den Wunsch den Menschen ein Lächeln auf den Lippen hervorzubringen zu können, stand für Angelo fest, dass er seine Fähigkeit an das Publikum bringen musste. Da ihm auch die Bestätigungen und die Anerkennung des Publikums, besonders in Form vom Applaus und Gelächter gefallen hat musste er zwangsläufig auf die Bühne. Deshalb ist er ein sehr leidenschaftlicher Schauspieler und schlüpft in die unterschiedlichsten Rollen, sowohl als Charakter Schauspieler, als auch ein Chamäleon Schauspieler.



„Bürgermeister/Bergwart“

Stefan Vitelariu

Schauspieler

Bereits in der dritten Klasse kam Stefan Vitelariu mit dem Theater in Berührung. Damals noch in Rumänien, spielte er eine kleine Rolle in einem rumänischen Folklorestück. Dies sollte der Startschuss für eine lange Leidenschaft sein. In den späteren Jahren trat er der Theater AG seiner Schule bei und spielte in fünf Produktionen mit, darunter auch zwei Musicals. Parallel dazu war er auch über mehrere Jahre im Stuttgarter Jugendclub tätig.

Diese Bühnenerfahrungen führten dazu, dass er sich entschloss professionaler Darsteller zu werden. 2015 machte er sein Hobby zum Beruf. Seither war er in diverse Produktionen, auf den Bühnen im Raum Stuttgart zu sehen.



„Sekretärin/Mädchen“

Pia Maria Fedelucci

Schauspielerin

Einen Plan B gab es für sie nie, denn Schauspiel ist ihre große Leidenschaft. Pia Maria Fedelucci ist eine deutsch-italienische Schauspielerin und Sprecherin, die schon von klein auf auf der Bühne stand. Jeden Montagmorgen durfte sie in der 1. Klasse im Deutschunterricht etwas Selbsteinstudiertes zum Amüsement ihrer Mitschüler vorführen.

Während ihres Auslandsaufenthaltes in Nordamerika konnte sie der Bühne nicht fern bleiben. Dort bekam sie eine Hauptrolle auf Englisch am Theater. Das war so ausschlaggebend für sie, dass sie das Handwerk in Stuttgart von der Pike auf lernte und ihr Hobby 2009 schließlich zum Beruf machte. Seither schlüpft sie in die unterschiedlichsten Charaktere.



„Postbote“

Moritz Baer

Schüler

Die Schwaben sind ein liebenswertes, wenn auch manchmal eigenartiges Völkchen. Doch Moritz ist davon kaum beeindruckt, sobald fetzige Musik ertönt kann er sich kaum noch halten. Sofort fängt Moritz an mit ausgefallenen Bewegungen zu tanzen. Anregungen dafür holt er sich aus dem Hip Hop Kurs, den er einmal wöchentlich besucht.

Für lustige Filme hat er schon sehr früh eine Liebe entwickelt. Besonders komische und authentische Schauspieler lassen sein Herz höher schlagen. Mit scharfen Blick erkennt er sofort wer mit Leidenschaft bei der Sache ist. Wen wundert es also, dass auch er sich gerne mal so richtig zeigen möchte. Als „Postbote“ kann er mit seiner Fantasie und Originalität sich richtig entfalten.



Musik

Stefan Töpelmann

Schauspieler und Musiker

Der Dresdener ist studierter Schauspieler und seit seinem 7. Lebensjahr unermüdlicher Musikant. Nach vielen großen und kleinen Rollen an mehreren Theatern in ganz Deutschland und einer langjährigen Tätigkeit als Improvisationsspieler ist er seit 1996 freischaffend.



Die Musik hat ihn nie losgelassen, mittlerweile spielt er 15 Instrumente und hat über 200 Bühnenmusiken komponiert. Er kennt keinerlei musikalische Berührungsängste und hat eigentlich außer Freejazz schon alles mal gemacht, Rock, Ska, Hiphop, Chanson, Swing, Schlager, Streichquartett, Musicalballade, große Orchesterbesetzung und und und... Er betreibt ein eigenes Tonstudio und spielt in den meisten Fällen alle Instrumente selbst ein, singt ganze Chöre und schreibt die Texte dazu, denn: Keine Herausforderung ist groß genug!

PROFESSOR Trödelsocke

EIN GROSSER BÜHNENSPASS
FÜR DIE GANZE FAMILIE 5+

Schauspiel: Pia Maria Fedelucci, Angelo Serdar Basar,
Stefan Vitelariu, Moritz Baer

Musik: Stefan Töpelmann · **Autor/Regie:** Marcus Helm

Dauer: ca. 70 Minuten

Termine: www.theater-spielbande.de

Anmeldung für Gruppen

Name (Schule, Kernzeit, Verein etc.)

Anzahl Kinder (bis 8 Jahre)

Anzahl Erwachsene

Kinder: 10,- € Erw.: 15,- €

Ab 20 Personen:
Kinder: 7,- € Erw.: 12,- €

Aufführungstermin*

Aufführungsort*

Telefon

Email

*Bitte von theater-spielbande.de entnehmen

Ansprechpartner (Name)

Unterschrift

Anmeldung für Privatpersonen

Anzahl Kinder (bis 8 Jahre)

Anzahl Erwachsene

Kinder: 10,- € Erw.: 15,- €

Ab 20 Personen:
Kinder: 7,- € Erw.: 12,- €

Aufführungstermin*

Aufführungsort*

Telefon

Email

*Bitte von theater-spielbande.de entnehmen

Ansprechpartner (Name)

Unterschrift

Per Post an: SpielBANDE · Marcus Helm · Gotenstraße 10 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Oder abschnappen und per Email an: kontakt@theater-spielbande.de

JUNGES THEATER
SpielBANDE

Telefon: 0711 820 93 25 oder 0151 57 59 84 75
kontakt@theater-spielbande.de · www.theater-spielbande.de



Repertoire der Kinder- und Jugendtheaterproduktionen



JUNGES THEATER
Spiel **BANDE**

Telefon: 0711 820 93 25 oder 0151 57 59 84 75
kontakt@theater-spielbande.de · www.theater-spielbande.de